Objekt:	Gallienus
Museum:	Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	069

Beschreibung

Fundort: Brunnen, siehe dazu Mader Kartelle Nr. 58.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gallienus mit Strahlenkrone in der Rückenansicht nach r.
Rückseite: Diana schreitet nach r. mit Fackel in beiden Händen. Darüber ein Halbmond.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.09 g; Durchmesser: 20-23 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	260-268 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	

Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar (ANT)
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- A. Alföldi, Die römische Münzprägung und die historischen Ereignisse im Osten zwischen 260 und 270 n. Chr., in A. Alföldi, Studien zur Geschichte der Weltkrise des 3. Jahrhunderts nach Christus (1967), 155-209, 165 Nr. 5. Emission 10 (Antiochia am Orontes, 267-268 n. Chr., dieser Typ Tafel 42 Nr. 3).
- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḫalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 169..
- R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253/268). MIR 36 (2000) Nr. 1618 l, Tab. 48, Taf. 115 (Antiochia am Orontes, 10. Emission 263-268 n. Chr.).
- RIC V-1 Nr. 646 c (Asia, 260-268 n. Chr.).